



Niederschrift über die 2. Sitzung des Werkausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.10.2020
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn,
Prinzregentenplatz 1

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

2. Darstellung der Aufgaben und Tätigkeiten der Stadtwerke
3. Beteiligungs- und Investitionsübersicht Stadtwerke Langenzenn
4. Mitgliedschaft der Stadtwerke im "Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN)"
5. Klimaschutzkonzept;
hier: Angebot Energieeffizienzberatung
6. Mitteilungen
7. Sonstiges

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

2. Darstellung der Aufgaben und Tätigkeiten der Stadtwerke

Sachverhalt:

Vom Fachbereichsleiter der Stadtwerke werden anhand einer Präsentation die vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke dargestellt.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Beteiligungs- und Investitionsübersicht Stadtwerke Langenzenn

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Langenzenn haben in folgende Beteiligungen bzw. Anlagen investiert:

- Beteiligung über 10.650 € Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätsversorgungsunternehmen mbH
- Beteiligung über 5.000 € Bürgerwindenergie Langenzenn GmbH & Co.KG
- Investitionen in folgende Photovoltaikanlagen

Anschaffungs- und Herstellungskosten:

PV Grundschule I	01.08.2005	86.162,98 €
PV Kläranlage	01.12.2011	55.315,67 €
PV Kirchfembach	01.12.2011	22.463,71 €
PV Grundschule II	01.10.2012	60.389,56 €
PV Sudetenstraße 9-10	01.01.2016	12.610,00 €
PV Sudetenstraße 11-12	01.01.2016	10.320,00 €
PV Opel Weber	01.09.2017	30.000,00 €
Summe		<u>224.331,92 €</u>

1.) Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätsversorgungsunternehmen mbH

Die Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätsversorgungsunternehmen mbH (kurz kfe) wurde am 14.12.1998 gegründet und ist aus der mittlerweile liquidierten, weil nicht mehr benötigten, Interessengemeinschaft Fränkischer Elektrizitätswerke e.V. hervorgegangen.

Derzeit sind 33 Stadt- und Gemeindewerke Gesellschafter der kfe. Die satzungsmäßigen Aufgaben der kfe sind die umfassende versorgungswirtschaftliche Kooperation, die gemeinsame Strombeschaffung, der Aufbau und Betrieb eines gemeinsamen Energiedatenmanagements sowie die Erbringung von versorgungswirtschaftlichen Dienstleistungen für die Gesellschafter.

Als Gremien fungieren die Gesellschafterversammlung, der Gesellschafterausschuss für den Stromeinkauf sowie die Geschäftsführung. Im Wirtschaftsjahr 2018 deckten insgesamt 29 Gesellschafter ihren Gesamtbedarf an elektrischer Energie über die Gesellschaft. Es wurden insgesamt rd. 604 GWh (i.Vj. rd. 637 GWh) elektrische Energie an die Gesellschafter abgegeben.

Das vorrangige Ziel der kfe ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern der gemeinschaftliche Energieeinkauf zur Sicherung günstiger Preise aufgrund der Bündelung der Nachfragemenge und gleichzeitiger Reduzierung der damit verbundenen Risiken durch ein professionelles Beschaffungsmanagement.

Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse und der Gewinn für die vergangenen drei Jahre lauten wie folgt:

2018	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	3.747.835,19 €
	Umsatzerlöse gesamt	22.060.604,95€
	Jahresüberschuss	55.443,35€
2017	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	3.642.193,38 €
	Umsatzerlöse gesamt	21.705.914,6 €
	Jahresüberschuss	40.517,03 €
2016	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	4.072.494,10 €
	Umsatzerlöse gesamt	24.625.879,15 €
	Jahresüberschuss	+ 232.145,71 €

2.) Bürgerwindenergie Langenzenn GmbH & Co. KG

Die Bürgerwindenergie Langenzenn GmbH & Co. KG errichtete und betreibt im Gebiet Langenzenn sechs Windenergieanlagen. Die Geschäftsführung wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Bürgerwindenergie Langenzenn GmbH & Co. KG, der WWS Verwaltungs-GmbH (Sitz: Markt Erlbach, Neue Straße 17a, 91459 Markt Erlbach) übernommen. 241 Bürger aus der direkten Umgebung Langenzenns haben sich an dem Windpark beteiligt und das Eigenkapital aufgebracht.

Es wurden insgesamt 28.950.000 € investiert, das Eigenkapital beträgt 8.726.000€, (Kommanditeinlagen), das Fremdkapital beträgt 20.434.000 €. Es sind sechs WEAs vom Anlagentyp Vestas V112/3000 mit einer Nabenhöhe von 140 m und einer Nennleistung von 3,0 MW installiert. Der jährliche prognostizierte Ertrag beträgt ca. 31,3 Mio. Kilowattstunden, damit könnten rein rechnerisch 9.500 Haushalte mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.300 kWh/a versorgt werden.

Das anteilige Ergebnis für die Stadtwerke Langenzenn aus dem Gewerbebetrieb für die vorangegangenen Jahre lautet wie folgt:

2018	- 49,23 €
2017	+185,27 €
2016	+ 16,29 €

Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse und der Gewinn für die vergangenen drei Jahre der Bürgerwindenergie Langenzenn GmbH & Co. KG lauten wie folgt:

2018	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	24.819.678,47 €
	Umsatzerlöse gesamt	2.859.446,08 €
	Jahresfehlbetrag	112.962,12€
2017	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	26.711.817,43 €
	Umsatzerlöse gesamt	3.239.160,62 €
	Jahresüberschuss	260.355,72 €
2016	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	27.879.736,23 €
	Umsatzerlöse gesamt	2.723.998,00 €
	Jahresüberschuss	572,68 €

Die Umsatzerlöse sind im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der verschlechterten Windverhältnisse mit T€ 2859 gegenüber dem Vorjahr (T€ 3239) gemindert. Der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist mit T€ 429 gegenüber dem Vorjahr (T€ 874) reduziert.

3.) Diverse Photovoltaikanlage im Eigentum der Stadtwerke

Die Stadtwerke Langenzenn haben seit 2008 in insgesamt sieben Photovoltaikanlagen investiert. Die Gesamtinvestitionssumme betrug hierbei 277.261,92€, zum 31.12.2018 beträgt der Restbuchwert dieser Anlagen 154.515,47€.

Insgesamt wurden 809.136 kWh in die Netze eingespeist, rein rechnerisch wurden somit ca. 524 t CO₂ eingespart. Die kumulierte Einspeisevergütung (ohne Mess- und Abrechnungsentgelte) betrug zum Stichtag 31.12.2018 insgesamt 276.790,47€, nach Abzug der Abschreibung verbleibt ein Gewinn vor Steuern von 154.044,02€.

Jedoch ist anzumerken, dass der interne Zinsfluss bei drei Anlagen noch negativ ist, da das eingesetzte Kapital mit den diskontierten Kapitalwerten der Einspeisevergütungen noch kleiner Null ist. Die Anlagen Grundschule I, Kläranlage sowie die beiden Anlagen Sudetenstraße haben eine positive Rendite erreicht, hier wurde ein monetärer Überschuss von 49.318,57 € erwirtschaftet (Summe Ausgaben 164.408,65€; Summe Einnahmen 213.727,22€). Auf die beiliegende Tabelle wird verwiesen.

4.) Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe

Beim Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe ist die Stadt Langenzenn keine Gesellschafterin im gesellschaftsrechtlichen Sinne, sondern hat im Rahmen einer Zweckvereinbarung die hoheitlichen Aufgaben der Trinkwasserversorgung in einigen Außenorten der Stadt Langenzenn an die Dillenbergruppe übertragen.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird nach der Verbandssatzung vom 08.02.2008 als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung geführt. Im Jahr 2018 wurde vom Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) auf den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) gewechselt. Organe der Dillenbergruppe sind die Verbandsversammlung (37 Verbandsräte), der Werkausschuss (1 Vorsitzender sowie 9 Mitglieder) der Verbandsvorsitzende sowie der Werkleiter.

Die Bilanzsumme, die Umsatzerlöse und der Gewinn für die vergangenen drei Jahre des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenbergruppe lauten wie folgt:

2018	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	17.093.466,21 €
	Umsatzerlöse gesamt	3.705.906,27 €
	Jahresüberschuss	198.647,02 €
2017	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	16.909.773,84 €
	Umsatzerlöse gesamt	3.144.315,25 €
	Jahresüberschuss	36.193,45 €
2016	Bilanzsumme Aktiv/Passiv	15.547.349,77 €
	Umsatzerlöse gesamt	3.054.442,75 €
	Jahresüberschuss	32.721,31 €

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. Mitgliedschaft der Stadtwerke im "Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (FNN)"

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Langenzenn unterliegen einer Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Arbeitsblättern und technischen Anwendungsregeln etc. Um immer auf dem aktuellen Stand der Regularien zu sein haben sich die Stadtwerke dazu entschieden, bereits Mitglied in folgenden Verbänden zu sein:

- BDEW / VBEW → Energie- und Wasserwirtschaft generell
- DWGW → (Gas-) und Wasserwirtschaft

Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) ist anerkannter Regelsetzer für die Gas- und Wasserwirtschaft, technisch-wissenschaftlicher Know-How-Träger sowie Initiator und Förderer von branchenbezogenen Forschungsvorhaben und Innovationen.

Ähnlich wie im Gas / Wasserbereich der DVGW ist das „Forum Netztechnik / Netzbetrieb im VDE“ (FNN) ein anerkannter Regelsetzer für den Bereich Stromnetz, Hersteller von Erzeugungsanlagen und Netztechnik, Elektrohandwerk etc.

Für den Bereich Stromnetz ist es nicht nur wichtig am „Puls der Zeit“ hinsichtlich der Regularien zu sein, sondern für die angestrebte Zertifizierung im Bereich Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) ist eine Mitgliedschaft schon fast zwingend notwendig, da man nur über diese Verbände jederzeit gewährleisten kann auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein.

Der Imageflyer des „Forum Netztechnik / Netzbetrieb im VDE“ umreißt dessen Aufgaben sehr gut. Die Stadtwerke empfehlen die Mitgliedschaft im „Forum Netztechnik / Netzbetrieb im VDE“. Der Jahresbeitrag beträgt 1.150 €.

Beschluss

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Stadtwerke Langenzenn im „Forum Netztechnik / Netzbetrieb im VDE“.

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

5. Klimaschutzkonzept; hier: Angebot Energieeffizienzberatung

Sachverhalt:

Die Maßnahmen des 2015 beschlossenen Klimaschutzkonzeptes im Landkreis Fürth beinhalten für Langenzenn Vor-Ort-Energieberatungen anzubieten (Punkt A7).

Zur Umsetzung gibt es die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Nordbayern Beratertage zu organisieren, an denen ein Berater vor Ort eine Energieeffizienzberatung durchführt. Dazu werden im ersten Schritt Beratertage für Unternehmen abgehalten, später werden auch Angebote für Bürger einbezogen.

Auf dem nächsten Unternehmertreffen am 26.11.20 (das virtuell durchgeführt wird), soll das Projekt vorgestellt werden. Im Anschluss werden Beratertage vereinbart, an denen jeweils in zwei bis drei Unternehmen eine Erstberatung zur Verbesserung der Energieeffizienz durchgeführt wird.

Für alle weiteren, daraus resultierende Maßnahmen kann das Unternehmen Fördergelder beantragen. Die Erstberatung ist nicht förderfähig. Deshalb unterstützen die Stadtwerke ihre Stromkunden analog der Richtlinie zur „Förderung stromeffizienter Haushalt 2020 für Kunden der Stadtwerke Langenzenn“.

Fördervoraussetzung: Stromkunde der Stadtwerke Langenzenn, bei Anbieterwechsel innerhalb von drei Jahren, anteilige Rückforderung, keine Förderung von anderen Stromlieferanten, keine Förderung bei Zahlungsrückstand, ein Antrag pro Objekt.

Von der Energieagentur Nordbayern liegt dazu ein Angebot vom 10.08.2020 über 3.420,- € für drei Beratertage vor. Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlich durchgeführten Beratungen. Um kontinuierlich Beratung von Unternehmen und Bürgern vor Ort durchführen zu können wird ein jährliches Budget von 5000,- € veranschlagt.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, dass die Beratertage für Unternehmen entsprechend dem Angebot vom 20.08.2020 über 3.420,00- € durchgeführt und dass zukünftig 5.000,00 € im Jahr im Wirtschaftsplan der Stadtwerke für die Erstberatung von Bestandskunden vorgesehen werden.

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

6. Mitteilungen

Sachverhalt:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

7. Sonstiges

Sachverhalt:

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.